

Das „Rota-Wörterbuch“ – Sprachwissenschaftliche Arbeiten zum Chamorro aus der Südseemission der Kapuziner

Christina Schneemann, M.A.
Universität Bremen

Einleitung

Die Missionare, die sich während der Kolonialzeit in der „Deutschen Südsee“ aufhielten, stießen auf für sie völlig fremde Sprachen. Dennoch mussten sie sich in ihnen verständigen, sie schreiben und übersetzen können. Dabei entstand ein Wissensschatz, wie z.B. das unveröffentlichte Manuskript „Deutsch-Chamorro“ von Korbinian Madre, das bislang noch keine Beachtung gefunden hat.

Die Südseemission der Kapuziner

Ab 1903 bis zum Ende der „deutschen Südsee“ leiteten die Kapuziner der rheinisch-westfälischen Provinz Missionsstationen auf Pohnpei, Chuuk, den Mortlock Inseln, Yap, Palau, Saipan, Rota und Gayaba (Neu Guinea).

Korbinian Madre (07.Nov.1873 – 13.Jun.1963)

1907 Aussendung in die Mission
1908-1919 Missionstätigkeit auf Rota
Mutmaßlicher Verfasser des unveröffentlichten Manuskriptes. Während seiner Zeit auf Rota erlernte Korbinian Madre das Chamorro, welches er sowohl für seine Predigten, als auch privat anwendete.

Callistus Lopinot (25.Jun.1876 – 26.Dez.1966)

1904 Aussendung in die Mission
1904- Yap
1907-1909 Saipan
Lopinot verfasste ein Chamorro-Deutsch/Deutsch-Chamorro Lexikon, welches Korbinian Madre vermutlich als Vorlage diente.

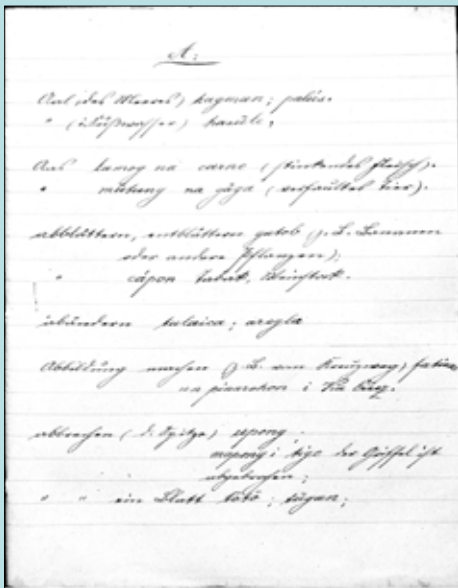
Das Manuskript



Beschreibung

2 Din A 4 Mappen mit je 14 gebündelten Tagebuchheften, 2 davon gebunden; 2101 Doppelseiten mit Bleistift linksseitig beschrieben, rechtsseitig z.T. Kommentare

Seite 1 (handschriftlich)



Seite 1 (Transkription)

Deutsch	Chamorro
Aal; des Meeres, " i. Süßwasser),	hagman; palüs. hasule;
Aas	lamog na carne (stinkendes Fleisch). mütung na gäga (verfaultes Tier).
abblättern, entblättern	gutob (z.B. xx oder arxx pflanzen); cäpon Tabak. Maisxxx.
abändern	tuleica, aregla
Abbildung	(z.B. vom Kreuzgang) fatinas un pinarohon i Via Cruz.
abbrechen (d. Spitze)	upong; mapong i tige der Griffel ist abgebrochen; am Blatt tötö; tügen;

Dieses Beispiel verdeutlicht, wie das Manuskript nach der Transkription aussehen kann. In dem grün markiertem Bereich befinden sich bislang noch nicht entzifferte Wörter. Schon während der ersten Einträge hat sich herausgestellt, dass sich das Manuskript in vielen Punkten von Lopinots Wörterbuch unterscheidet.

Zukünftige Arbeit mit dem Wörterbuch

- Transkription, Übersetzung ins Englische und Editierung im Rahmen des Chamorrca-Projektes
- Bekanntmachung und Bereitstellung für Chamorro-Wissenschaftler, Chamorro-Sprecher und Interessierte, vor allem auf den Nördlichen Marianen und Guam
- Hintergründe zu der Arbeit der Kapuziner bieten zusätzlichen Einblick in die Sprache, Kultur und Geschichte der Chamorro auf den Nördlichen Marianen